

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses

am Mittwoch, den 05.06.2019 mit Ortsbegehung „Wehrheimer Mitte“ und Fortsetzung in der
Bücherei des Bürgerhauses Wehrheim

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:40 Uhr

Es waren anwesend:

Dr. Kunz, Torsten, Vorsitzender
Bachmann, Wolfgang
Brötz, Thomas
Etzel, Werner
Keller, Manuel
Dr. Müller, Teja
Ohl, Gabriele

Ferner waren anwesend:

Sommer, Gregor, Bürgermeister bis 20:00 Uhr
Steffen-Jesse, Hans-Joachim, Beigeordneter bis 20:00 Uhr
Dechert, Frank, Bauamtsleiter
Galke, Angela, Schriftführerin

Als Gäste waren anwesend:

5 Gäste (davon 2x Presse)

Die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses waren durch Einladung vom 22.05.2019 unter
Mitteilung der Tagesordnung auf den 05.06.2019 einberufen.

Tag, Ort und Zeit waren öffentlich bekannt gegeben.

Nach der Zahl der erschienenen Mitglieder war der Bau- und Verkehrsausschuss beschlussfähig.

Tagesordnung:

1 Ortsbegehung "Wehrheim Mitte" bzgl. Verkehrskonzept sowie Aussprache und Aufnahme der Ergebnisse zu den einzelnen Punkten.

Die Ortsbegehung wurde auf Grundlage des vorliegenden Verkehrskonzept des Planungsbüros R+T Ingenieure für Verkehrsplanung durchgeführt. Kernfrage war dabei, wie kann der Verkehrsfluss so gesteuert werden, damit die Wehrheimer Hauptstraße entlastet wird.

In der letzten Ausschusssitzung wurde u.a. der Vorschlag unterbreitet, dass die Gehwegbreite in der Hauptstraße reduziert wird. Diese Anregung wurde von Seiten R+T geprüft. Laut RAS 06 sind Gehweg-Anlagen bei beidseitiger Bebauung auf beiden Straßenseiten notwendig. Eine Entfernung des Gehweges bzw. Reduzierung der Breite ist an der Hauptstraße damit nicht möglich. Das Kurzgutachten der Prüfung wurde an die Teilnehmer verteilt.

Herr Sommer und die Mitglieder des BVA waren sich einig, dass eine Entlastung der Hauptstraße mittel- bis langfristig nur erfolgen wird, wenn der Schwerlastverkehr aus der Ortsmitte herausgenommen und dieser über die BAB 456 (Abfahrt Wehrheim Nord) umgeleitet wird. Hier soll auch das Bauamt geprüft werden, was aus der Anregung der Gemeinde Wehrheim vom Juni 2018 zum Umbau des Netzknotens Wehrheim Nord im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens Ortsumgehung Usingen geschehen ist.

Zu prüfen ist auf der Basis von Anregungen aus dem BVA weiterhin, welche Möglichkeiten es gibt, insbesondere den Schwerlast-Durchgangsverkehr aus und nach Pfaffenwiesbach so zu leiten, dass er nicht mehr die Hauptstraße passieren muss (z.B. durch den Bau einer „Querspange“ durch die Verlängerung der Philipp-Reis-Straße bis zur Straße nach Pfaffenwiesbach).

Ein dritter Prüfauftrag betrifft die Idee aus dem BVA, eine Einbahnregelung im Ortskern einzuführen: Der Verkehr aus Pfaffenwiesbach (nur noch PKW, da Schwerlastverkehr vorher abgeleitet) würde weiterhin über die Hauptstraße fließen - in der Gegenrichtung aber über Wiesenau, Am Bürgerhaus und Schulstraße zur Hauptstraße.

Weiter wurde nach Vorschlag Herrn Sommers einstimmig beschlossen, verwaltungsintern zu prüfen, ob durch kleinere Maßnahmen der Verkehrsfluss optimiert werden kann, bevor das Planungsbüro einen weiteren Prüfauftrag erhält. Beim weiteren Rundgang wurden daher folgende Maßnahmen, mit der Bitte um Prüfung der Umsetzbarkeit zusammen mit dem Ordnungsamt, vorgeschlagen:

Schulstraße: Abbiegeverbot nach links.

Schulstraße: Freigabe der Radverkehrsführung in Einbahnstraßen, Aufbringen eines roten Piktogramms Radfahrer bzw. deutliche Abmarkierung des Weges im Kurvenbereich.

Schulstraße: In der Kurve, gegenüber Hausnummer 1a, ein Parkverbot aussprechen.

Schulstraße/Ecke Straße Am Bürgerhaus vor Haus 1a: Hier sollte ein Parkverbot ausgesprochen werden.

Einmündung „Am Bürgerhaus“ in „Wiesenau“: Richtungsschild für Radfahrer links zum Bahnhof.

Am Wallgraben: Als verkehrsberuhigte Straße ausweisen.

Einmündung „Oranienstraße“ in „Bahnhofstraße“: Hier zwei Richtungspfeile auf die Straße aufbringen



Richtung Wehrheim Mitte



Richtung Wiesenau und Bahnhof

Einmündung „Bahnhofstraße“ in „Hauptstraße“: hier eine Spur für die Linksabbieger Richtung Hauptstraße ausweisen (damit evtl. Reduzierung der Verkehrsinsel notwendig) sowie an Stelle des Schildes „Vorfahrt gewähren“ ein STOPP-Schild und entsprechende Haltelinie anbringen

Die Sitzung wurde ab 20:00 Uhr in der Bücherei des Bürgerhauses Wehrheim mit den Mitgliedern des BVA, Herrn Dechert Bauamt sowie 3 Gästen (davon 2x Presse) fortgesetzt.

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 10.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

3 Mitteilungen (in schriftlicher Form)

Mitteilungen in schriftlicher Form sollen im Anhang der Niederschrift und damit auch im SD.Net einsehbar sein. Von Seiten Frau Galke wird angeführt, dass diese Mitteilungen Bestandteil der Niederschrift sind.

Baustellenbericht: siehe Anlage 1 zur Niederschrift.

Mühlberg I

Frau Ohl bittet um frühzeitige Übersendung der Abwägungsunterlagen zum Bebauungsverfahren Mühlberg I, damit genug Zeit bleibt die Unterlagen zu sichten. Die frühzeitige Versendung nach Eingang der fertiggestellten Unterlagen wurde von Seiten des Bauamtes zugesagt.

Herr Dr. Kunz merkt in diesem Zusammenhang an, dass er noch eine Stellungnahme am 05.06.2019 zum Entwurf B-Plan Mühlberg I erhalten habe und diese an den BVA und das Bauamt zur Kenntnis weiter leiten wird.

4 Fortschritt der Digitalisierung des Wasser- und Abwassersystems

Herr Dechert, Bauamtsleiter stellt den Sachstand und den Istzustand sowie die weitere Vorgehensweise zur Umsetzung der Digitalisierung des Wasser- und Abwassersystems vor. Zusammenfassung siehe Anlage 2 zur Niederschrift.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand zu informieren, wie weit die Digitalisierung des Wasser- und Abwassersystems vorangeschritten ist.

Beratungsergebnis: Der Prüfauftrag wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

5 Verschiedenes

Um die Attraktivität des Bauens in Alt-Wehrheim zu steigern, soll die Gestaltungssatzung „Alt-Wehrheim“ überarbeitet werden. Die Anregung, hierzu ein Büro zu beauftragen, wird auf Grund der Haushaltslage kritisch gesehen. Daher wird der Vorschlag gemacht, dass die Verwaltung sich mit der Gestaltungssatzung schon einmal befassen soll und beim nächsten BVA sich die Mitglieder sowie die Kommission Alt-Wehrheim und Frau Funke, Architektin für Alt-Wehrheim, zusammen setzen werden, um über die Gestaltungssatzung zu diskutieren.

Herr Dr. Kunz schlägt daher als Beginn für die nächste Sitzung bereits 18:30 Uhr vor. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Frau Ohl gibt nachfolgende Anregungen bzw. bittet um Auskunft:

a) Am Bahnübergang Bahnhofstraße soll das Schild „Motor, bitte abstellen“ wieder angebracht werden.

b) Es stellt sich die Frage, warum die Absenkungen im Bürgersteig am Bahnhof nicht direkt im Kreuzungsbereich sondern außerhalb der Kreuzung vorgenommen wurden. Herr Dechert erläutert, dass die Position der Querungsstellen hinsichtlich Verkehrssicherheit und Förderrichtlinie von Hessen Mobil durch das Planungsbüro abgestimmt wurden. Die neu hergestellte – barrierefreie Querungsstelle – dient der barrierefreien Zugänglichkeit der Bushaltestelle. Von einer barrierefreien Zugänglichkeit in unmittelbarem Einmündungsbereich wurde aus Sicherheitsgründen abgesehen.

c) Frau Ohl bittet um Auskunft, ob dem Bauamt etwas zu einer geplanten Eventhalle bekannt ist. Herr Dechert führt aus, dass dem Bauamt keine genaueren Informationen bzw. Bauantrag vorliegen.

Herr Bachmann bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es zulässig ist, dass auf den Parkplätzen Anspacher Weg/Am Heselsweg dauerhaft Wohnmobile abgestellt/geparkt werden dürfen. Die Anfrage wird an das Ordnungsamt zur Klärung weitergeleitet.

6 Evtl. vorliegende Bauvoranfragen bzw. Bauanträge*)

Hier wurde noch einmal der Bebauungsplanentwurf „Mühlberg I“ angesprochen. Die Beantwortung der Stellungnahmen (aus Entwurfsvorlage Dezember 2018) ist seitens der Bauverwaltung erfolgt. Eine entsprechende Rückmeldung durch Mitglieder des BVA, dass diese Beantwortung nicht ausreichend sei, nimmt die Bauverwaltung in dieser Sitzung zur Kenntnis und bietet an, jederzeit zur weiteren Beantwortung bzw. Erläuterungen den Mitgliedern des BVA zur Verfügung zu stehen.

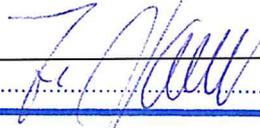
Dr. Kunz
Vorsitzender

Galke
Schriftführerin



Der Vorsitzende der
Gemeindevertretung
61273 Gemeinde Wehrheim

29. Jan. 2019



CDU-Wehrheim

VL-8/2019

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Frank Hammen
über die Gemeindeverwaltung
Rathaus
61273 Wehrheim

Manuel Keller
Ringstrasse 17
61273 Wehrheim
Tel. 0176-21922014

E-Mail: Manuelkeller5579@gmx.de

Der Gemeindevorstand
61273 Gemeinde Wehrheim
-Hauptamt-

29. Jan. 2019

Abt.:

25. Januar 2019

Prüfantrag der CDU-Fraktion Fortschritt der Digitalisierung des Wasser- und Abwassersystems

Sehr geehrter Herr Hammen,

bitte setzen Sie den nachfolgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand zu informieren, wie weit die Digitalisierung des Wasser- und Abwassersystems vorangeschritten ist.

Begründung:

Im Sommer 2018, welcher sehr warm und auch sehr trocken ausgefallen war, hat man erkennen können, wie wichtig Wasser in unserem alltäglichen Leben ist. Durch eine gut organisierte Digitalisierung der Wasserleitungen ist es einfacher, bei Schäden zu reagieren, um diese schneller beheben zu können und so ein noch höherer Schaden vermieden werden kann.

Ein digitalisiertes Abwassersystem ermöglicht dem zuständigen Personal ebenfalls einen schnelleren Überblick. Dies spart Zeit und Kosten und ein vorausschauendes Planen bei neuen Gebäuden oder ähnliches fällt leichter.

Des weiteren ist zu prüfen, wo noch Handlungsbedarf besteht und Optimierungsmöglichkeiten bestehen.

Im Namen der CDU-Fraktion bitte ich sie daher um ihre Zustimmung für diesen Prüfantrag.

Mit freundlichen Grüßen
Manuel Keller



Mitglied der CDU-Fraktion